

German Day 2025 – Gedichte: Level 3

1) „April, April, der weiß nicht, was er will“ von Heinrich Seidel

[Kurzfassung]

April, April, der weiß nicht was er will.
Mal Regen und mal Sonnenschein,
Dann schneit's auch wieder zwischendrein.
April, April, der weiß nicht was er will.

Nun seht, nun seht, wie es wieder stürmt und weht.
Und jetzt, oh weh, oh weh,
Da fällt auch dicker Schnee.
April, April, der weiß nicht was er will.

2. "Herr Winter geh hinter" von Christian Morgenstern

Herr Winter
Geh hinter,
Der Frühling kommt bald!
Das Eis ist geschwommen,
Die Blümlein sind gekommen
Und grün wird der Wald.

Herr Winter
Geh hinter,
Dein Reich ist vorbei.
Die Vögelein alle,
Mit jubelndem Schalle,
Verkünden den Mai.

3) "Im Januar beginnt das Jahr" Autor(in) unbekannt

Im Januar beginnt das Jahr.
Im Februar ist Fasching da.
Im März die Frühlingssonne lacht.
Im April das Wetter Ärger macht.

Im Mai die schönen Blumen blühen.

Im Juni wir ins Schwimmbad ziehen.

Im Juli ist der Sommer da.

Im August gibt's Ferien mit Papa.

Im September gibt es reife Früchte.

Im Oktober steigen Drachen in die Lüfte.

Im November graue Nebel wallen.

Im Dezember die Schneeflocken fallen.